Affisi, Meinolph, Brigitta, Hubert, Cäcilia, Clemens, Franz Aaver, Barbara und Jodołus. Bo diese Patrocinien geseiert werden, dürsten diese Predigten nicht selten ein willsommener Behelf sein. Im übrigen gilt auch von diesem zweiten Jahrgang das von dem ersten Gesagte in der theologisch-prastischen Quartasichrift Seite 160 bis 161, Linz. 1893. Es wird hiemit auch dieser zweite Jahrgang Freunden gedruckter Predigten empsohlen.

Sarajevo (Bosnien). Joh. E. Danner S. J., Theologieprofessor.

28) **Wanderungen durch Rom.** Stizzen, Bilder und Schilberungen aus der ewigen Stadt. Bon Dr. Robert Klimsch, ehemaligem Kaplan der Anima. Ulrich Mosers Buchhandlung. Graz. 1894. Preis brosch. fl. 1.80 = M. 3.—; geb. fl. 2.40 = M. 4.—

Da haben wir über Rom einmal ein Buch, in dem übers päpstliche Rom nicht geschimpft wird. Auch manche katholische Schriftsteller glaubten es ihrer Wahrheitsliebe schuldig zu sein, die etwaigen Mängel in Rom stark hervorzusehren, so dass der geduldige Leser oft ziemlich verstimmt das

Buch weglegte. Ganz anders unfer "Wanderer durch Rom."

Mit noch ungetrübtem Auge, mit frischem Geiste blickt er hin auf die Sieben-Hügel-Stadt, durch den Andlick der ewigen Roma mit ihren Denkwürdigfeiten aus alter und nener Zeit wie bezaubert, greift er zur Feder, will uns seine Eindrücke schiedern und ein Bild der ewigen Weltstadt uns entrollen; seine anschauliche, anziehende Darstellungsweise fesselt uns, wir sühlen uns eingenommen und begeistert für die Hauptstadt der katholischen Kirche. Die Schattenseiten sind nicht so kauptstadt der katholischen Kirche. Die Schattenseiten sind nicht so kauptstadt der katholischen Kirche. Die Schattenseiten sind nicht so kauptstadt der katholischen Kirche. Die Schattenseiten sind nicht so kauptstadt der katholischen Kirche. Die Schattenseiten sind nicht so kauptstadt der katholischen Kirchen. Bei einer zweiten Auslage, die hossenstähe dass mehr geseilt, ebenso die italienische Orthographie mehr berücksichtigt zu sehen.

Sarajevo. Professor Adolf Hüninger S. J.

29) Die socialistische Staatsidee beleuchtet durch Thomas von Aquin. Dargestellt von Dr. Cessaus M. Schneider. 8°. 98 Seiten. Bonisaciusdruckerei. Paderborn. 1894. Preis M. —.75 — fl. —.47.

Dem Missbrauche mit Stellen aus den Werken des Aquinaten gegenüber, wie ihn die Socialisten in Wort und Schrift lieben, ist der Hauptzweck vorliegender Darstellung, besonders in den für die gefellschaftliche Ordnung unserer Tage wichtigen Punkten, die sichere Lehre des Engels der Schule klar vorzulegen.

Nach einer Einleitung über den Zweck der staatlichen Ordnung werden in vier Capiteln behandelt: die zwei Hauptelassen im Staate, die Erwerbsquellen, die Familie, Widerlegung des Communismus. Ju der Einleitung, wie in jedem Capitel wird der entsprechende Text aus Thomas vorgelegt und daran recht praktische, sachverständige Bemerkungen angeschlossen. Das Schristen ist gewiss ganz zeitgemäß.

Renötting, Oberbayern. P. Josephus a Leoniffa O. Cap.

30) Kurze Lebensgeschichte des Dieners Gottes P. Josef Basserat, Generalvicars der Congregation des allerheiligsten Erlösers. Nach dem Französischen heransgegeben von P. Josef Mois Krebs C. SS. R. Mit bijchöslicher Approbation. Dülmen. 1894. 124 Seiten. Breis brosch. M. —.50 — sl. —.31; geb. M. —.75 — sl. —.47.

Der Herausgeber ist seit langen Fahren rühmlich bekannt als Hagiograph (hl. Magdalena von Pazzis, selige Lafalle) und als Verfasser zahlreicher,